



Die Extra-Seite für Vereine!

**Mein
Verein**

30 Jahre Einsatz für Kranke und Sterbende

Hospizverein-Vorsitzende Maja Dornier dankt Ehrenamtlichen

Der „Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.“, der in Lindau ebenso wie im Westallgäu vertreten ist, wurde am 6. August 1986 gegründet. Das nunmehr 30-jährige Bestehen nahm die Vereinsvorsitzende und Mitbegründerin Maja Dornier zum Anlass, auf eigene Kosten die ehrenamtlich Aktiven und Ehemaligen des Besuchsdienstes zu einer Ausflugsfahrt mit dem Rad-dampfer „Hohentwiel“ einzuladen. Mit dabei waren auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizentrums „Haus Brög zum Engel“ sowie einige Unterstützer, stellvertretend für alle Sponsoren der Hospizarbeit im Landkreis Lindau.

Bei traumhaftem Wetter durf-

ten die über 100 Gäste eine dreistündige Rundfahrt über den östlichen Bodensee genießen. Bei Kaffee und Kuchen kam es zu vielen angeregten Gesprächen. Für entspannte Unterhaltung sorgte Zitherspieler Alfons Spöttl. Unter den Ehrengästen weilte auch Hedwig Henninger, die Gattin von Alt-Landrat Klaus Henninger. Er war es, der mit Gleichgesinnten nicht nur die „Hohentwiel“ in neuem Glanz erstrahlen ließ, sondern auch vor rund 20 Jahren den Träger- und Förderverein für das Hospizentrum aus der Taufe hob.

Maja Dornier, Vorsitzende von Hospizverein und Besuchsdienst, bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfern für ihren „unermüdlchen Einsatz“. Gleichzeitig lobte sie die gute Zusammenarbeit der hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen im Lindauer Hospiz. Und nicht zuletzt richtete sie auch ein „Dankeschön“ an die vielen treuen Unterstützer, welche die Arbeit von Besuchsdienst und Hospizentrum fördern und überhaupt erst ermöglichen.

Stadtrat Peter Borel, der Oberbürgermeister Gerhard Ecker vertrat, erinnerte in einem Grußwort an die Anfänge des Besuchsdienstes. Was 1986 von Christa Popper und Maja Dornier gegründet wurde und „was in Lindau daraus gewachsen ist, ist einmalig und großartig“. 1997

fortgesetzt und ergänzt durch das stationäre Hospiz sei diese wertvolle Arbeit nicht mehr wegzudenken. Borel: „Sie haben so vielen Menschen die Hand gehalten, so viele Tränen getrocknet, so viele Umarmungen geschenkt und so viel Wärme gegeben.“

Auch Margret Mader, stellvertretende Landrätin, sprach den Hospizhelfern „großen Dank“ aus und ging auf die besondere Atmosphäre im Hospiz „Haus Brög zum Engel“ ein: „Da ist liebevolle Zuwendung und menschliche Begleitung. Da ist Diskretion und Aufmerksamkeit. Da ist gelebte Solidarität und ein respektvoller Umgang mit ganz individuellen Wünschen.“



Nicht nur die aktiven Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes (im Bild mit Maja Dornier, rechts unten), sondern auch viele andere, die der Hospizarbeit im Landkreis verbunden sind, waren bei der Ausflugsfahrt mit der „Hohentwiel“ dabei.

FOTO: UST

Hier schreiben die Vereine selbst

Die Seite „Mein Verein“ ist ein Angebot der Lindauer Zeitung für die heimischen Vereine.

Alle Texte auf dieser regelmäßig erscheinenden Seite sind von Vereinsvertretern einge-

sandt und unverändert abgedruckt. Voraussetzung für die ungekürzte Veröffentlichung

sind Texte, die nicht mehr als 2400 Zeichen haben. Bilder müssen Vereine als jpg-Datei in

ausreichend großer Datenmenge übermitteln. Vereinsvertreter können ihre Berichte

und Bilder an folgende E-Mail-Adresse senden: vereine@lindauer-zeitung.de